

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 599. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 199.



Wesungpreis 1. Qu. u. 2. Qu. 2.20 M., durch d. Post bezogen 2 M. 1. Vierteljahr. Ver-
 teilung: Nr. 199. Die Halle. Sie erscheint wöchentlich, zeitlich mit 9 U. 15 Min.
 Galt. Kontor: (Lg. Beutelschell), 31. Unterhaltung: (Lg. Sonnabend), 32. Halle, Mittelweg.

Erste Ausgabe

Einzelgebühren f. d. (schonhaltene) Zeitungs- od. deren Raum f. Halle u. den Umkreis
 20 Wg. auswärts 20 Wg. Resten am Schluss des halbjährlichen Zeitl. die neue 100 Wg.
 halbjährlich. Resten am Schluss des halbjährlichen Zeitl. die neue 100 Wg.
 halbjährlich. Resten am Schluss des halbjährlichen Zeitl. die neue 100 Wg.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 67, Hinterhaus.
 Telefon 158; Redaktion: Telefon 172. Eing. Nr. Brauhausstr.
 Schriftleitung: Dr. Walter Gehden in Halle a. S.

Sonntag, 23. Dezember 1906.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfinerstraße 14.
 Telefon-Amt VIa Nr. 11494.
 Druck und Verlag von Otto Zühlke in Halle a. S.

Abonnements-Einladung

für das
1. Vierteljahr 1907
 auf die

Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,
 für Anhalt und Thüringen.

Der Reichstag ist aufgelöst. Eine folgenschwere Neu-
 wahl steht bevor. Mehr als je war in dieser ersten Zeit
 jeder deutsche Mann teilnehmend an den Vorgängen des
 öffentlichen Lebens, um an dem entscheidungsvollen Tage
 der Wahl gerüstet zu sein und seine patriotische Pflicht in
 der rechten Weise erfüllen zu können. Die Ehre des Vater-
 landes, die Zukunft des Reiches, das Schicksal unserer
 Kolonien, die Erfolge unserer braven Truppen in Südwest-
 afrika stehen auf dem Spiele. Wir sind in Gefahr, unter
 die Zwangsherrschaft des Ultramontanismus und der
 Sozialdemokratie zu kommen. Da ist es für jeden eine
 heilige Pflicht, das Auge offen zu halten und bereit zu sein
 zur wackrigen Abwehr. Alle feindlichen Bestrebungen und
 Prinzipienverleugereien, die so oft unter dem Vorwand
 der Gerechtigkeit, müssen jetzt abgewehrt werden. Die
 deutsche Sache ist die Sache der Freiheit und der Gerechtigkeit.
 Wir kämpfen gegen den schwarzen und den roten Feind!
 Dieses Motto ist von jeder dasjenige der Halle'schen Zeitung gewesen. Kräftiger
 und entschlossener denn je wird sie während des
 Wahlkampfes in diesem Sinne zu wirken und zu schaffen
 suchen. Für den großen Reichsgedanken, für unsere höchsten
 nationalen Güter, für die Ehre und die Zukunft des
 deutschen Vaterlandes wird sie unablässig und unermüdet
 auf der Wacht und im Kampfe stehen!

In jeder Beziehung wird die „Holl. Ztg.“ auch sonst
 für eine großzügige, nationale und gerechte Politik ein-
 treten; nach wie vor wird sie den gleichmächtigen
 Schutz aller unserer produktiven Stände,
 insbesondere unseres Mittelstandes in Stadt und Land,
 befürworten und überall den Grundfals betonen: das Gute,
 Benachteiligte in Ehren zu halten und es nur gegen nachteilig
 Beförderer einzutauschen, dann aber auch freudig und ohne
 Feindschaft Sonderinteressen!

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin be-
 müht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuerstlichkeit
 ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen
 Tagespresse zu marschieren.

Insbesondere über den Verlauf der Reichstagswahl-
 kampagne wird sie in umfassender und schnellster Weise den
 Leser auf dem Laufenden halten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen
 Mitteilungen“ (Freitag-Beilage zur Halle'schen
 Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors
 der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn
 Oekonomierat Dr. Faber. Ausführendes leitungs-
 wesen und Wasserlandsberichte werden in der Halle'schen
 Zeitung täglich veröffentlicht.

Der wöchentlich erscheinende Teil ist in ganz hervorzu-
 hebender Weise ausgestattet worden. Er bringt fesselnde und zu-
 verlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unter-
 nehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tages-
 meldungen über den Rohwarenmarkt und Stimmungs-
 meldungen über die jeweilige Börse- und Wollfrage; der Kurs-
 zettel ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden
 und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen
 Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich er-
 scheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein Unterhaltungsz-
 eitsblatt dienen, ist diesmal wieder eine ganz besondere Auf-
 merksamkeit zugewendet worden. In den nächsten Tagen
 beginnt aus der Feder eines unserer bekanntesten Schrift-
 steller ein hochaktueller Roman, der den Titel

„In der Diktatur“

führt und an der Hand einer überaus spannenden Hand-
 lung auf die großpolitischen Bestrebungen grelle Schlag-
 wörter wirft.

Der Abonnementspreis der Holl. Ztg. beträgt bei
 zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S.
 und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten
 M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden
 überallhin bereitwillig und kostenlos durch den
 unterzeichneten Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1906.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Die wahre Arbeiterfreundlichkeit des Zentrums.

Als Anfang 1906 der Deutsche Flotten-Verein seinen
 Aufruf an das deutsche Volk zur Erwerbung einer stärkeren
 Flottenvermehrung ergehen ließ, waren darin folgende
 Sätze zu lesen: „Eine stärkere Kriegsslotte fordert nicht ein-
 mal größere Opfer, als man jetzt von uns verlangt, wenn
 der § 15 des Zolltarifgesetzes vom 2. Dezember 1902 auf-
 gehoben würde, der uns alljährlich Dutzende von Millionen
 Mark auf Vorrat festlegen soll für eine künftige Witwen-
 und Waisenversicherung. Diese Millionen brauchen wir
 bitter nötig jetzt jedes Jahr, um zu verbüßen, daß nicht
 sehr bald vielleicht durch einen Krieg Zehntausende von
 Witwen, Hunderttausende von Waisen werden! Dann
 müßen ihnen die Millionen nichts, dann bröckelt sie uns der
 Feind als Kriegsschädigung ab! Zuerst das Leben
 und Brot der arbeitenden, verdienenden
 Männer sichern, das ist das Wichtigste!“ Ob
 dieser Sätze erhob sich alsbald das wilde Geschrei der
 Zentrumsheulen. Jung-Erbeberger beschimpfte die Urheber
 dieses „brutalen Vorschlags“ im Reichstage als „Mau-
 rier“ und tat so, als wollte der Flotten-Verein den
 armen Witwen und Waisen das ihnen gebührende Geld vor-
 enthalten, um Schiffe davon zu bauen. Das beabsichtigt
 selbstverständlich kein Mensch. Man wollte nur das sehr
 verfügbare Geld für die Flotte, und das für die Ver-
 sicherung der Witwen und Waisen sollte künftig zu
 seiner Zeit aufgebracht werden. Wer aber den Vorschlag
 machte, diesen unsinnigen Paragraphen aufzuheben, der
 wurde vom Zentrum und der Sozialdemokratie mit der
 schönsten sozialen Pose, die gerade diesen Parteien des
 Stadabergedorfs so wohl ansteht, als Feind des arbeiten-
 den Volkes vertrieben.

Und warum hat das Zentrum das getan? Weil mit
 der Freigabe der durch § 15 des Zolltarifgesetzes für die
 künftige Witwen- und Waisenversicherung jährlich fest-
 gelegten Summen dem Zentrum ein Mittel entgegen
 würde, die Regierung immer wieder seine Macht zeigen zu
 lassen. Dieser § 15, das ist die Fessel, die der Reichshaushalt
 am Fuße festsetzt und die ihm auf Schritt und Tritt
 hindert. Die Rechnung ist „verlustlos“ gelöst. Hat die
 Regierung das Geld frei zur Verfügung im Etat, so braucht
 sie das Zentrum nicht, das Zentrum kann also seine Gegen-
 leistung verlangen, seinen Ruhmhandel treiben. Muß aber
 die Regierung z. B. für die Verpflegung des Heeres oder
 der Flotte um die Millionen erst bitten, müssen neue
 Steuern bewilligt werden, dann kann das Zentrum seine
 Bedingungen stellen und seine Geschäfte dabei machen. Also
 nicht etwa aus Sorge um das Wohl der arbeitenden Massen
 hat das Zentrum den § 15 ins Zolltarifgesetz gebracht und
 hält an ihm fest, nein, nur deshalb, damit die Leiter dieser
 Partei weiter ihren persönlichen Machtzettel Jahr für Jahr
 betrieblen und ihre Interessenspolitik, so wie bis jetzt in
 der Kolonialverwaltung, der Regierung gegenüber treiben
 können. So sieht die Arbeiterfreundlichkeit
 des Zentrums, bei Licht besehen, aus. Und
 die Sozialdemokratie billigt das.

Anständige Politiker brauchen derartige gesetz-
 geberische Jobberkriege nicht. Die bewilligen die
 zum Ausbau unserer Versicherungsangelegenheiten nötigen
 Summen, sobald es zu diesem Ausbau kommt, ohne Gegen-
 leistung, weil sie wirklich das Wohl der arbeitenden Massen,
 nicht ihre persönliche Macht zu fördern beabsichtigen sind. Außer-
 dem legt diese unsinnige Steuerpolitik von Zentrums
 Gnaden dem deutschen Volke eine unnütze Steuerlast von
 rund 200 Millionen Mark auf. Jetzt hört und erkennt das
 Zentrum, Ihr deutschen Steuerzahler! Nach dem § 15 soll
 das Gesetz über die Witwen- und Waisenversicherung am
 1. Januar 1910 in Kraft treten. Seit dem 1. März 1906
 gilt der neue Zolltarif. Die durch § 15 festgelegten
 Summen betragen im ersten Jahre etwa 20 Millionen, fürs
 zweite Haushaltsjahr, 1907, sind sie auf 48-49 Millionen
 Mark geschätzt, und wenn wir den Friben behalten und
 weiter wachsend und lauffähig bleiben, werden sie
 weiter steigen. Bei der Beratung rechnete man mit 60 bis
 70 Millionen Mark jährlich. Rechnen wir aber vorichtig
 den Betrag des zweiten Jahres als Durchschnittsbetrag, so

kommen für die vier Jahre 1906 bis 1910 mit dem Zinsen,
 deren Ansummlung der § 15 vorschreibt, rund 200 Mill.
 Mark heraus. Und wenn 1910 das Gesetz über die Witwen-
 und Waisenversicherung noch nicht in Kraft tritt, dann soll
 immer weiter gesammelt werden. Nur bekommt es von da
 ab nicht mehr das Reich auf Vorrat, sondern es wird jähr-
 lich an die einzelnen Versicherungsanstalten verhältnis-
 mäßig zu demselben Zwecke verteilt. Wann die einzelnen
 Versicherungsanstalten dann endlich dazu kommen, die
 Witwen- und Waisenversicherung wirklich durchzuführen,
 das läßt sich natürlich durch kein Gesetz vorsehen, das
 bleibt der Zukunft und — nicht zu vergessen! — dem
 Zentrum vorbehalten. Und wenn das noch Jahre mit dem
 Annehmen und Verteilen auf die Anstalten weitergeht,
 und die deutschen Steuerzahler, statt diese Beträge der Re-
 gierung zur Verstreitung der Reichsausgaben in der Hand
 zu lassen, immer weiter statt dessen neue Steuern in gleicher
 Höhe zahlen müssen, dann können aus den 200 Millionen
 auch 400 und 600 Millionen Mark werden, die uns
 allen aus der Tasche gezogen werden, ohne
 daß irgend jemand einen Vorteil davon
 hat! Es würde doch genügen und wäre natürlich, daß die
 Steuern erst den Tag ab erhoben würden, wo die
 Versicherung wirklich in Kraft tritt. Aber da müßte ja
 dann das Zentrum bedingungslos bewilligen, ohne einen
 Vorteil einhandeln zu können — von wegen der „sozialen“
 Pose! Also die verkehrte und eigenständige Steuerpolitik
 des Zentrums reißt den deutschen Steuer-
 zahlern mindestens 200 Millionen, vielleicht aber auch
 400 oder 600 Millionen Mark ganz unnütz jahrelang zu
 früh aus den Taschen.

Aber diese Partei will mit kalter
 Ueberlegung („unserer Verantwortung selbstverständ-
 lich voll bewußt!“ Dr. Spohn, 13. Dezember 1906) die
 nur neun Millionen Mark wüßten, um zu
 bewilligen ihre besetzte Parteieitelkeit
 nicht gestattet, deutsche Soldaten, die vor
 dem Feinde bluten, im Siche lassen. Für
 27 Millionen Mark sind mit Zustimmung des Zentrums
 die Karolinen, Marianen und Palau-Inseln gekauft
 worden. Gerade den dritten Teil ist dieser Partei Deutsch-
 lands Ehre wert. Für neun Millionen Mark
 soll Deutschlands Ehre von dem hoch-
 lahenden Auslande mit Füßen getreten
 werden dürfen, wenn es nach ihr ginge. Darum:
 Hinweg mit dieser Partei!

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 22. Dezember.

Die Reichsfinanzpolitik und das Zentrum.

Im Wahlkampf sucht das Zentrum auch dadurch
 Stimmen zu gewinnen, daß es die Reichsfinanzpolitik als
 durchaus verfehlt bezeichnet. Wenn aber jemand an dieser
 Politik und an der daraus resultierenden Finanzlage des
 Reichs schuld ist, so ist es das Zentrum. Von der Reichs-
 regierung ist mit Unterstützung von Konfessions- und
 Nationalliberalen verkehrtlich der Versuch gemacht
 worden, eine großzügige Reichsfinanzreform durchzuführen,
 das Zentrum hat sie jedesmal verhindert.

Die Reichsfinanzreform brachten einmal daran, daß
 die einschneidenden noch immer mit ihnen
 verbunden sind. Während sonst jedes Staatswesen
 seine Ausgaben aus eigenen Einnahmen deckt, so dieses
 Moment ein wesentliches Merkmal der Selbstständigkeit
 eines Staates ist, überläßt das Reich, falls es seine
 Ausgaben nicht völlig decken kann, den ungedeckten Teil
 der Einzahlungen. Diese Methode ist sehr bequem, hält
 aber die Entwicklung des Reichs zur finanziellen Selbst-
 ständigkeit auf. In dieser Methode hält nun das Zentrum
 mit größter Zähigkeit fest, angeblich um dadurch den
 Bundesrat zur Sparsamkeit anzubahnen — als ob nicht der
 Reichstag jederzeit in der Lage ist, nur soviel zu bewilligen,
 es will — in Wirklichkeit, um auf die einschneidenden
 Finanzen Einfluss zu haben und nicht das Odium etwa not-
 wendig werdender Steuererhöhungen auf sich zu laden.
 Und doch kann ein Staatswesen nur zu gefunden Finanzen
 kommen, wenn es ganz auf sich gestellt wird und das volle
 Verantwortlichkeitsgefühl auch für den Ausbau des Finanz-
 wesens erhält. Ein solches Gefühl wirkt am besten in der
 Richtung der Sparsamkeit. Das Zentrum wollte sich
 aber nicht dazu verstehen, weil es seine Parteimacht nicht
 schmälern lassen wollte. Die Partei fand ihm
 höher als das Vaterland.

Kaufen Sie im photograph. Spezialgeschäft von
Photograph. Apparate Max Wergien, Neunhäuser 4, Nähe Markt.

KLAVIERSPIEL-APPARAT-NOTENROLLEN
 Bester amerikanischer zu 1250 und 900 Mark. **PIANOSONA** ab. 3000 Mk Bis 50% billiger als and. Passen auf alle Apparate mit 65 Tönen.
CHASE & BAKER G.M.B.H. BERLIN W.S. Friedrichstr. 171
 Alleinverkauf für Halle a. S. und Regierungsbezirk Merseburg bei **Balthasar Doll, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33.**

Randohr's Dauer-Feuer-Anzünder
 in allen besseren Geschäften erhältlich. 17069
Pastoren-Zitabak, hervorragend leichte und milde Qualität, per 100 Stk. 80 Pfg. In 10 Pfd.-Beutel franco nur 8 Mk . 15901
Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.

Aug. Weddy
 Leipzigerstrasse.
Hochfelne Schreibgarnituren
 in echt Onix und Krystall.
 NB. Einige vorjährige Muster unter Preis!

Ausstattungen.
Porzellan, Kristall, Steingut, 16065
 Haus-, Küchen- u. Luxusartikel. Speziell hochmoderne Speiseservice, Kaffeeservice, Weinglasgarnituren, ff. geschliffene Kristalle, Waschgarnituren u. Küchensgarnituren empfiehlt ausserst vorteilhaft **Louis Böker**, 7 Leipzigerstrasse 7.
Gelegenheitsgeschenke.



Julius Rogalla, Gr. Steinstrasse 21, empfiehlt sein Lager von **Uhren, Goldwaren, optischen Waren, silbernen Brautkränzen und Bestecks in allen Gattungen zu billigsten Preisen.**

Gut fihrende Cigaretten
 dauerhafte von 1,00 - 8,00 Mk empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Die vorzüglichsten und besten **Theatergläser, Prismengläser, Krimstecher, Fernrohre, Brillen, Pinzetten, Lorgnetten, Loupen etc.** empfiehlt in grösster Auswahl billig **Optiker u. Mechaniker Carl Potzelt, Barfüsserstr. 4.**

„Zum Würzburger“, am Goldmarkt 2807 empfiehlt nur **Würzburger Bürgerbräu** (hell und buntel) 1/2 Etr. 20 Pfg. **Ludwig Riese**, Hochachtungsvoll.

Älteste deutsche Sektellerei. Gegründet 1826. 24 erste Auszeichnungen.

Reiche Auswahl von 450 - 500 Mk . **Pianos und Flügel.** Nur beste Fabrikate. **B. Maereker**, Alter Markt 3. Bis Weihnachten höchsten Rabatt.

Über 100 000 im Gebrauch! **Blickensderfer Schreibmaschine**. Bestes System, erstklassig, mit sichbarer Schrift, Tabulator, auswechselbaren Typen und allen letzten Neuerungen. Katalog frei. Auf Wunsch monatl. Teilzahlung. Preis 175 und 225 Mk . **Groyen & Richtmann, Köln.**



Kessler Sekt
 Vertreter **Paul Knauer**, Halle a. S., Rannischestr. 1.
G. C. Kessler & Co., kgl. Hoflieferanten, Esslingen.

Neu! Schönstes Geschenk für Herren! **Platin-Feuerzeug „DIVA“** ist das vollkommenste Feuerzeug der Gegenwart! Für Raucher unentbehrlich! **Mk. 1,25.** Versagt nie, funktioniert dauernd unter Garantie, kann auch als Anzünder für Gaslampen benutzt werden. — Niederlage in Halle: **Bartels & Beck, Eisenwaren**.



Neueste Konstruktionen! Praktisch, haltbar, billigst. **C. F. Ritter**, Leipzigerstrasse 89, 90, 91. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Violin von 3 - 300 Mk . Bogen und Kästen, Notenständer, Mandolinen, Gitarren, Flöten und Mundharmonikas etc. Ferner wegen Aufzucht zu jedem Preis: Trommeln, Schlag- und Konzert-Zithern, Ziehharmonikas und andere Musik-Instrumente empfiehlt in grosser Auswahl. **H. Lüders**, Mittelstr. 9-10, Ecke Schulstr., Piano-Geschäft.

Elektr. Christbaumbeleuchtung zum Selbstmontieren. **Vondran, Rindnerstr. 19.**

Unentbehrlich für jede Familie! **Underberg-Boonkamp** Semper idem. Fabrikation einziges Geheimnis der Firma. **H. UNDERBERG-ALBRECHT** Hoflieferant Kaiser, Königs Wilhelm II. am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein. Gegr. 1846. **Anerkannt bester Bitterlikör!** 24 Preis-Medallien! **Underberg-Boonkamp.**



Eine gute Nähmaschine für Familien und Gewerbe muss einfach, praktisch und dauerhaft sein, und diesen besonderen Eigenschaften verdanken die **Original-Victoria-Nähmaschinen** ihre grosse Verbreitung und Beliebtheit. Empfehle dieselben als nützlichstes Weihnachtsgeschenk. **Vertretung: A. Pfeiffer, Mechaniker, Halle a. S., Leipzigerstr. 2. II. - Reparatur-Werkstatt.**



POP OFF vornehmste Russische Theemarke. „Man achte auf die Schutzmarke K & C.“



Für die Wäsche das Beste: **„Pfeifling-“** Seifen-Pulver. Paket 15 Pfennig. **gratis!** bis zum 1. Januar n. Js. an eine Verkaufsstelle drei Einwickler unzer- Lapolin- Seife mit dem „Pfeifling“-S. Ifenpulver abliefern, erhält ein Paket „Pfeifling“-S. Ifenpulver. **Vereinigte Chemische Werke Act.-Ges., Charlottenbure, Sal-zufer 16.**



Thüringer Handweberverein in Gotha vermittelt die Verwendung der von den Handwebern gewebten Webstoffe: Zeinen, Halbzeinen usw. Die Waren sind ganz vorzüglich. Frau Kommerzrätin Schlägel in Halle a. S. schreibt: Jeder, der einen Wunsch über Webstoffe äußert, bemerkt dabei, aber bitte vom Webereiveren, denn das ist am besten. Bitte verlangen Sie Musterbüchchen und Preis-Listung. Webstoffe werden wir gerne gratis und franco. Bitte geben Sie den armen Leuten Arbeit. **Sanatorium Marienbad bei Goslar**. Physikal. diät. Kuranstalt f. Nervenleidende und Erholungsbedürftige. **Wintertkuren** Wintersport. Lage d. Ort am Hohewald. Prop. a. d. Verwaltung. Aerzt. Dir. San.-Fst Dr. Henno. 8121 8 Weigden.



Gedenktage.

23. Dezember.

- 1597. Dr. Dichter Martin Lüpiz geboren.
1808. König Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise ziehen nach Potsdam...

Tagesspruch: Nicht nie den Wert des Menschen schenke nach einer kurzen Stunde.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 22. Dezember.

Wochenrückgang.

Die Woche zwischen dem "silbernen" und dem "goldenen" Sonntag hat wohl auch den "goldenen Wochen" genannt werden können...

Volldener Sonntag ist aber besonders für die Geschäftswelt. Den ganzen Tag haben sie ihre Läden offen und herein strömt die kausfertige Menge...

Das Schöne an der früheren Feier des Weihnachtsfestes aber ist und bleibt der Weihnachtsbaum. Ohne ihn können wir Deutschen uns den Abend kaum denken...

Nachricht darüber kommt aus dem Jahre 1605, wo ein Chronist in Ströbungen den "Dauhinbaum" erwähnt, "daran kmet man roten und weißfarbiges papier geschmitten, äpfel, oblaten, Fischgold und Zucker".

Auch im kommunalen und politischen Leben soll die Hofstadt "Friede auf Erden", aber wie am Donnerstag ein Redner in der liberalen Wählerversammlung sagte, "Friede in Halle" bringen.

Auch in unserm Stadtparlament ist, allerdings unter Miß und Donner, am Montag der Sitze wieder eingesetzt.

Ultrajugliche Weihnachtsfeier in der städtischen Oberrealschule. Auch in diesem Jahre veranlaßte die städtische Oberrealschule vor Beginn der Ferien eine ultrajugliche Weihnachtsfeier...

Christlicher Verein junger Männer. Gestrichen 20. Sonntag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr findet die Weihnachtsfeier für Mitglieder und Gäste statt.

Weihnachtsfeier. Die Jugendbeiratsung des evangelischen Männer- und Jünglingsvereins...

Der Sup. M. S. M. m. n. wird einen Vortrag halten über das Thema: "Die Träume und ihre Bedeutung".

Der ältere evangelische Männer- und Jünglingsverein veranstaltet am Donnerstag, den 27. Dezember...

Volkshilfsverein. Die Weihnachtsfeier (geistlicher Abend), bestehend aus Gesang, Musik, Theater, Besprechung usw.

Verano Hebräisch Konversationskurs für Knaben und Theater (Gesellschaft Konversationskurs). Der am Montag, den 17. Dezember...

Vorträge über Betrachung von Kunstwerken (mit Lichtbildern) von Professor Dr. Adolph Goldschmidt...

Zur Weihnachtsfeier. Im Restaurant "Euthaltheil" trafen gestern abend imolge an sie ergangene Einladung eine Anzahl...

Weihnachtsfeier. Unsere Stadt ist bei der bevorstehenden Weihnachtsfeier in 4 Bahngemeinde eingeteilt...

Wohlfühle Fest-Geschenke.

Ball-Shawls, Kopf-Shawls, Kapotten, Damen-Westen, Herren-Wäsche, Krawatten, Kragenschoner, Cachenez, Handschuhe. Lists of products and prices.

Jedes Angebot ohne Konkurrenz! Geschäftshaus J. Lewin Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3. Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

Reingewinn für 1905/06 800 000 M zur Eröffnung eines Pensionsfonds...

Wochenende I. Breiteb. Transitiv frei am Nord-Borsberg...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 22. Dez. In hiesiger aukundiger Stelle ist von einem angeblich bevorstehenden Aufbruch der...

Kaufverlöben, Zahlungseinstellungen zgl. Kaufmann Julius Wolf...

Produktverträge. (Eigener Drahtbericht der Berliner Zeitung.)

Gummen, 22. Dez. Der Coburger von Medlenburg-Schwerin ist seinen nachmittags hier eingetroffen.

Prozentschnelle. Halle a. S., 22. Dez. Kreis pro 100 fl. 8,00 M wogegen...

Börse von Berlin vom 22. Dez. (Eigener Drahtbericht der Ball. Ztg.)

Paris, 22. Dez. Der Mitarbeiter des "Matin", Mithou, der gegenwärtig Enthüllungen über den verstorbenen...

Schiff-Ergebnisse. Hamburg 10,90 M / London 10,95 M / Borsberg 11,10 M...

Börse von Berlin vom 22. Dez. Die Börse eröffnete in sehr feierlichem Aufbruch...

Paris, 22. Dez. Nach dem amtlich richtiggestellten Ziffern wurde in der heutigen Kammer Sitzung die...

Rindererträge. Wagnersberg, 22. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Berliner Zeitung.)

Die Börse eröffnete in sehr feierlichem Aufbruch am die gute Haltung der getragenen Anleihe...

Genantkonstantinopel, 22. Dez. (Wiener Tel.-Bor.-Bur.) Die Verträge die durch den Oberminister Nicola...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 22. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns for Wechselkurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrt-Aktien, Bank-Aktien, Banquiers-Aktien, and Flandriensche Aktien.

Table with columns for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrt-Aktien, Bank-Aktien, Banquiers-Aktien, Flandriensche Aktien, and Schlus-Kurse.

Table with columns for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrt-Aktien, Bank-Aktien, Banquiers-Aktien, Flandriensche Aktien, and Schlus-Kurse.

Table with columns for Ausländische Staatspapiere and Brauerei-Aktien.

Table with columns for Industrie-Papiere and Aktien.

Table with columns for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrt-Aktien, Bank-Aktien, Banquiers-Aktien, Flandriensche Aktien, and Schlus-Kurse.

Bankhaus Paul Schaeffl & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Emission von Coupons...

Bemerktes.

Der Weihnachtsbaum.

Schon ist im Frühling die blühende Linde, Die aus den feinen Ästen... Schön ist im Sommer die tagende Linde, Die sich dem Wind... Schön ist im Herbst die rötliche Linde, Die sich dem Wind... Schön ist im Winter die weiße Linde, Die sich dem Wind...

Feiner kann mit ein schönerer zeigen: Gähne blühen in seinen Zweigen, Gähne Äpfel in seinen Ästen, Und mit schimmernden Steinen und Kränzen Sieht man ihn leuchten, nicht man ihn glänzen...

Geinrich Seidel.

Als Gast in des deutschen Kaisers Heim. (Von Hofprediger A. H. L. Potsdam.) Es wird Abend in Berlin, Die Sonne hat mit ihren letzten Strahlen die Witterung auf der Erde beaufschlagt, dann ist sie im Niedergang...

ihm gern, denn unser Monarch ist ein lebendiger Schilder, dessen Worte stets das Dargestellte geradezu lebend vor den Augen der Hörer entstehen lassen. Er tritt dem oder jenem zu, Scherz Worte fliegen hin und her, und auch der zuerst schädelnde Reizung...

Über einen Kampf zwischen einer Dame und einem maskierten Einbrecher... Der Kaiser ist am 20. Dezember verstorben. Der Kaiser war ein Mann von edler Natur, der sich für die Gerechtigkeit einsetzte...

Die Genieskizze im Aufgehört. Meldungen aus dem Kaiserreich zufolge wird in dem von dem Institut für Hygiene und Bakteriologie über das erneute Auftreten der Genieskizze erstatteten Bericht...

Der Kaiser als Vater. Aus Bonn, 20. Dez., wird gemeldet: Frau. Pauline Zischer, die seit dem Tode ihrer Mutter das Häuschen des Mannes...

Ein Wetteifer hat in den Thüringen großen Ansehens erlangt. Nach einer längeren Reise hat Herr. Müller und seine Familie...

schuld betraute. Der Beurteilte verlebte die Strafe, während welcher ihm zwei Jahre subtrahiert wurden. Ein Schulmeister war kurz vor der Konfirmation entbunden worden. Der Vater des Kindes...

Verfürgung eines großen Elektrizitätswerks. Aus London wird gemeldet: In den Elektrizitätswerken von Greenwich ist gestern abend eine große Feuersturm ausgebrochen, die in kurzer Zeit die bedeutende Ausdehnung gewann, daß eine Explosion des Dampfessels erfolgte...

Die unglückliche Magdrit bringt die „Daily Mail“ aus New York. Danach soll der Schiller des russischen Konsulats in Chicago Nikolaus Demanin, wie die Untersuchungen ergeben, eine Frau gewohnt zu sein. Er hat nach ihrem Tode wieder die Handlung...

Die Einbrechergelehrte wurde in Wolfenbüttel der Langschleier wegen des Schiller. Der von der Staatsanwaltschaft Bremen schon seit einigen Monaten hinfällig verurteilt wurde...

Edison-Phonographen sind vollkommen. Edison-Goldguss-Walzen. Nur echt mit Schutzmärke Thomas A. Edison. Edison-Ges. m. b. H. Berlin N., Südstr. 147.

Weihnachts-Geschenke besonders empfehlenswert: Blumen, Kostüme, Kleiner-Röcke, Pelzwaren. Ueberraschende Auswahl von Neuheiten auffallend billig. A. Rauth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

Grösstes und bedeutendstes Bohrunternehmen Europas.

Höchste Auszeichnung auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Ausstellungs-Medaille und Staatsmedaille.
Höchste Auszeichnung auf der Allgem. und Weltausstellung in Lüttich 1905:
Grand prix, Ehrendiplom für Wissenschaft., Goldene Medaille für Arbeits- und Wehlfahrtsanrichtungen.

Internationale Bohrgesellschaft Akt.-Ges.

Erkelanz (Rheinland).
Telegramm-Adresse: Raky Erkelanz.

Tiefbohrungen jeder Art „System Raky“. Patentiert in allen Hauptstaaten.

Meisselbohrung kombiniert mit Diamantbohrung. Sicherer Gehirzaufschluss durch volle Kerngewinnung. Bohrprojekte. Verkauf von Kohlenfelder-Komplexen in Lothringen, Rheinland u. Westfalen sowie Kalkelder-Komplexen im Bergreien u. in Hannover. Schachtarbeiten nach eigenen Systemen mittelst Druckluft, Gefrier- u. Abbohrverfahren. Fabrikation u. Lieferung von Bohrwerkzeugen, kompl. Tiefbohranlagen u. Maschinen für den Bergbau.

Gesamtbolhrleistung: 1. April 1901 bis 31. März 1902 . . . 23,937 m 1. April 1903 bis 31. März 1904 . . . 61,458 m
1. April 1902 bis 31. März 1903 . . . 47,790 m 1. April 1904 bis 31. März 1905 . . . 84,689 m
1. April 1905 bis 31. März 1906 . . . 176,632 m

Grösste Monatsleistung 23 741 Meter. [6284]

Grösste Tagesleistung von einem Bohrkran wiederholt 200 Meter und darüber in 22 Stunden.



Stahlpanzer-Geldschränke, feuer- u. sturzicher, hermit- u. diebessicher. J. C. Petzold, [5928] Geldschrankfabrik, Magdeburg. Preis: äusserst billig. Katalog kostenfrei.

Rud. Speck, Marienstr. 4. Geldschränke, Gitter aller Art.

Wandgefässe über halt. billigst. [5916] Zander, Gr. Klausstrasse 12, 31. u. ab. Robatt-Edar-Bereins.

Blech u. Draht in allen Stärken in Stellung u. Reuflüber empfiehlt [6041] Ferd. Hansengier, Waschführer. 9.

Flammrohrkessel

Kesselschmiedearbeiten

Schweissarbeiten.

Züttner

Rheinische Dampfkessel- und Maschinenfabrik

G. m. b. H. [1011]

Uerdingen a. Rhein.

Eduard Steyer

Leipzig-Plagwitz

Gegründet 1877 • Baugeschäft • Fortw. 2891.

Scha.-Tilgung-, Industrie- und Gewerbe-Ausstellung 1897 prämiert mit der goldenen Medaille.

Fabrikbauten aller Art

Fabriksteinbau

(Spezialität)

aus rothen und gelben gebrannten Backsteinen mit vielfach erprobten und bewährten geschlossenen Bausystemen, D. R. G. M. 57028, 71505 u. 94211.

Übernahme sämtlicher Reparaturen an Dampfbohrmaschinen aus Jedemort.

Einmauerung von Dampfkesseln.

Betonarbeiten.

Gleise, Waagen, Lokomotiven zu Kauf und Verleibung. [5942] Gräfsteile jeder Art. Halleische Bahndarft-Gesellschaft 2, Bernstr. 673, Halle a. S., Sandwühlstrasse 5.

Pulverisierter Cönnernscher Cement Kalk

Besten, langsam bindend und durchaus vollbekändig. Insbesondere gut zum Straßenaufbau, ferner auch zum Zinn- und Unbinder von Fächern. [6383] Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzuhalte.

Feinste Mer. Mittlere Zementbreite. Verleib. u. Lager f. Halle u. Umgebung. Ed. Linke & Ströler, Dordelstr. 1. Petersberg nebst Umgebung. Wih. Becker, Bauernstr. West end

Gleisanlagen aller Art,

Feldbahnen, Fabrikbahnen, Weichen, Drehscheiben, Nebeneisenbahnen, Transportloeries für jeden Zweck, speziell auch

Gleis-Anlagen

für Normalspur-(Staatsbahn-)Anschlüsse, deren techn. Projektierung durch geschultes Personal, Lieferung u. Bauausführung übernimmt

Georg Ot. o. Schneider, Leipzig, Gesellschaft für Baggebetrieb u. Gleisanlagen (m. b. H.) [6646]

Vorwand ab Station Halle a. S.

Weser-Zeitung

BREMEN.

Altbewährtes liberales Organ. Handelspolitische Zeitung grossen Stiles.

Als spezielles Organ der Bremer Kaufmannschaft, Industrie und Reederei, als führende Presse an der Unterweser gibt sie

Inseraten,

die an die genannten Kreise, sowie an die Kapitänen in Nordwestdeutschland gerichtet werden sollen.

die beste Verbreitung.

Abonnementspreis: M. 7.— pro Quartal. -- Insertionspreis: 25 Pf. die einspaltige Kolonelleze.

Probennummern u. Kostenvoranschläge jederzeit gratis u. franko.

Pferdebesitzer! Verkauft nur Original-H-Stollen mit der Marke [Logo] Fabrikanten: LEONHARDT & Co., Berlin-Schöneberg. 31. Katalog gratis!

Richard Riedel,

Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,

Leipzig-R., Sennfelder-Str. 4. Leipzig-R., [Telephon 2504.] Leipzig-R., (früher langjährig in der Gasmotoren-Fabrik Deutz und andere 270-eren Werken tätig), empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von Motoren, Dampfmaschinen etc. aller Systeme. Übernahme von Umbauten und Umzügen maschineller Anlagen. Umdrehung von Motoren älterer Konstruktion für Sauggas, Benzol etc. Lieferung neuer sowie gebrauchter, wie neu vorzuziehender Motoren. Transmissionsen. Antriebsvorrichtungen für Motore. Einrichtung kompl. Anlagen für gewerbliche und Landwirtschaft. Lager von Ersatzteilen für Motore, Motoren- und Maschinen-Öel, cast. Fett und alle techn. Bedarfartikel für Maschinenbetrieb. Prompts Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführung unter reeller Garantie. [6774]

CARLSHÜTTE

Aktien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinenbau

Altwasser in Schlesien

liefert und empfiehlt als Spezialität

Gegründet 1821. Personal ca. 600.

Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen liegender Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, vollkommenem Zwangslauf der Ventile, grosser Dampf-Oekonomie. Centrifugalpumpen für niedere und grosse Druckhöhen, speziell Förderinnen nach System Kreis und Patent Marcus. Transport-Anlagen zur Ausnutzung der Wärme des Abdampfes bei Dampfmaschinen mit und ohne Konkurrenz. [5925]

Homogene Verbleiung Verzinnung etc.

D.R.P. No. 138701

Dampfkessel u. Apparate

jeglicher Konstruktion und Grösse

liefert billigst und in tadelloser Ausführung

E. Schmidt, Dampfkesselfabrik

Halle a. d. Saale.

Zweig Niederlassung des Carlshütter Aktien Maschinenfabrik & Eisengiesserei vorm. Normung & Rab.

Automobil-Droschken

sofort lieferbar!

Wegen nachträglich verweigerter Konzessionierung des Unternehmens sind mehrere elegante, gänzlich neue, ungebrauchte Motorroschken, erstklassiger Marke, dauerhaft und widerstandsfähig gebaut, in starkem Zustande der Verwertung versehen, ausnahmsweise preiswürdig sofort abzugeben.

Anfragen erbeten unter N. 5380 an Rudolf Mosso, Köln a. Rh.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

Trockenheizungen für alle Zwecke, Koch- und Waschtischen, Badeeinrichtungen.

Neu ab 1000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Alteste Heizungsfirmen am Platze. Preisgünstig! Dresden mit Dresden Odeh.

Verbrennungs-Motoren

für Gas, Benzin, Petroleum Solaröl, Ergin, Spiritus, neueste, einfache, eigene Konstruktion. Beste billigste Betriebskraft für Kleingewerbe und Landwirtschaft.

Sauggas-Motoren

billiger als Dampftrieb (1 PS. = 1-1 1/2 Pfennig). Sachgemässe Reparaturen von Motoren und Automobilen aller Systeme zu zivilen Preisen. [6775]

Feinste Referenzen. Motoren u. Bäderer: maschinen-Fabrik, Halle a. S. 20.

F. Herbst & Co.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Reichstagswahl in der Provinz Sachsen und den benachbarten Staaten. Eine in Deutsches Abgeordnete...

Der Anmeldeungen auf den 1. Februar 1907... Der Kaiser ist der Schluss der Anmeldebücher...

Beilage 21. Dezember. (Zudem Kaufanfall an dem Gelbbreite... Der Kaiser ist der Schluss der Anmeldebücher...

W. Weimar, 20. Dez. (Heberfall eines Ehepaares). Ein Heberfall ist in der Nacht zum 20. cr. auf dem Schneidermeister...

W. Weimar, 21. Dez. (Landesjüngere). Vor Eintritt in die geistige Landesordnung teilte der Präsident mit...

Landenberg (Bez. Halle), 21. Dez. (Einpruch gegen städtische Wahlen). Am 20. November 1906 fanden in Landenberg...

Weißen, 21. Dez. (Im Gefährte) zu erfinden. Schweden kürzlich drei kleine Kinder im Alter von vier, drei und zwei Jahren...

Landenberg, 21. Dez. (Gegenwartigkeit gegen die geborene Schule). In der hiesigen Bürgermeisterei...

W. Weimar, 21. Dez. (Im Gefährte) zu erfinden. Schweden kürzlich drei kleine Kinder im Alter von vier, drei und zwei Jahren...

W. Weimar, 21. Dez. (Im Gefährte) zu erfinden. Schweden kürzlich drei kleine Kinder im Alter von vier, drei und zwei Jahren...

Es ist wohl wahrgenommen, dass in dieser Richtung vielfach und wenig...

Seer und Marine. - Einmalig preussische Armeekorps. Veränderungen. Im alten Heere...

Personalanzeigen. - Vertrieben wurde dem pensionierten Bahnarbeiter...

Wissenschaft, Kunst und Theater. - Hochschulaufsicht. 5587 immatriculierte Studierende...

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten

zu H. 2. Frauen: Montag, den 24. Dezember (Heiligabend), nachm. 4 Uhr: Christfeier...

Pologlow-Cigaretten sind in Geschmack und Qualität unerreicht! Das Stück 3 bis 10 Pfennige.

